

Treffen mit einem Chat-Jungen

Von abgemeldet

Kapitel 2: Die Neue

Als Aiko am nächsten Morgen aufwachte, hatte sie Schmetterlinge im Bauch. Sie ließ sich jedoch nichts anmerken. Als sie die Küche betrat, stand ihr Frühstück wie jeden Morgen auf dem Tisch, ihre Eltern waren jedoch beide schon bei der Arbeit. Sie schmierte sich ein Toast, aß es mit 3 Bissen auf und ging wieder in ihr Zimmer. Sie zog sich an und packte ihren Ranz, weil ja leider heute Schule war. Als sie aus dem Haus ging, sah sie schon einige ihrer Klassenkameradinnen vorbeilaufen. "Seht mal, da ist Rotschopf!", riefen sie und lachten dabei so sehr, dass es sich beinahe schon wie ein Krächzen anhörte. Aiko wurde immer wegen ihrer Roten Haare geärgert, obwohl sie das ziemlich kindisch fand. Aber sie machte sich mit der Zeit schon nichts mehr draus. In der Schule angekommen ging es weiter, doch sie setzte sich einfach auf ihren Platz und ignorierte die anderen und das war auch besser so, denn sie hörten irgendwann auf damit. Als der Lehrer das Klassenzimmer betrat ließ er die Tür offen und alle wunderten sich.

"Nun komm schon rein, sei nicht so schüchtern!", rief er mit dem Blick auf die Tür gerichtet. Es kam ein schüchterndes, kleines Mädchen herein. Es hatte blonde schulterlange Haare, die im Licht wunderschön glänzten und glitzerten und eine Brille auf.

"Sie sieht sehr schlau aus.", dachte sich Aiko.

"Das ist Kiku Inagawa."

Kiku fing an zu lächeln.

"Setz dich doch neben Aiko.", schlug der Lehrer vor und zeigte mit dem Finger auf sie.

"Ist gut."

Aiko lächelte sie an und Kiku lächelte freundlich zurück.

In der Pause gingen sie zusammen nach draußen. Es war ein wundervoller Tag. Die Sonne schien, die Vögel zwitscherten und Aiko war froh endlich eine neue Freundin gefunden zu haben.

"Warum bist du hergekommen?", fragte sie die Neue.

"Ich bin hierher gezogen, weil mein Vater hier einen Job gefunden hat."

"Achso. Gehst du manchmal ins Internet?"

"Internet? Nein...ich finde das ist Zeitverschwendung. Ich entwickle stattdessen neue Computerprogramme, aber nur so kleine. Ich bekomme immer Software von meinem Vater, die ich dafür benutzen kann."

"Wow du entwickelst Computerprogramme? Dann musst du ja ein echtes kleines Genie sein!"

"Ach quatsch.", kicherte sie, "ich entwickel nur ganz kleine Programme. Aber ich hoffe ich kann das später mal zu meinem Beruf machen."

"Ich schätze, so ein Kind würde meiner Mutter gefallen...", nuschelte Aiko grinsend vor sich hin.

"Hast du was gesagt?"

"Nein nein ist schon gut. Sag mal...wollen wir uns heute Nachmittag vielleicht mal treffen? Wenn du möchtest kannst du zu mir kommen."

"Hm klar. Aber ich kenn mich hier noch nicht so gut aus. Vielleicht könntest du mich abholen und wir könnten zusammen zu dir gehen?"

"Ja gute Idee..."

Leider klingelte es in dem Moment wieder zum Unterricht. Kiku setzte sich in jedem Fach neben Aiko.

Als die Schule endlich aus war, verabschiedeten sich die Beiden und Aiko ging nach Hause.

"Bin wieder da!", rief sie als sie das Haus betrat.

"Ist gut mein Schatz!"

Sie ging als erstes vor ihren PC. Als sie ihn anmachte fiel ihr Mamoru wieder ein. MIST! Sie hatte das Treffen mit ihm vollkommen vergessen. Aber was sollte sie nun machen? Sie konnte ja nicht ihre neue Freundin Kiku absagen...was würde sie nur denken? Da ihr ihre "Echtzeit-Freundin" wichtiger war, schrieb sie Mamoru an:

"Hey Mamoru! :D"

"Hallo ^^"

"Hey hör mal..."

"Was ist denn?"

"Ich kann heute leider doch nicht zu dem Treffen kommen. Ich bin mit einer Freundin verabredet, das hatte ich total vergessen. >.<"

"Hm...okay. Ist nicht so schlimm. ^^ aber hör mal. du kannst sie doch mitbringen?"

Aiko dachte nach. Wie würde sie es finden wenn sie mit zu einem Unbekannten Treffen müsste, wo sie doch das Internet nicht mal mag?

"Das ist vielleicht keine so gute Idee, sorry."

"Okay, deine Entscheidung. Dann eben ein anderes Mal."

-Mamoru ist offline-

"Toll jezt ist er off gegangen ohne mir 'Tschüss' zu sagen. Ich wetter er will nichts mehr mit mir zu tun haben...", murmelte sie während ihre Mutter sie zum Mittagessen rief.

Sie setzte sich auf ihren Stuhl und schaute ein wenig bockig nach unten.

"Was ist denn mit dir los?"

"Ach nichts...wir haben heute eine Neue in die Klasse bekommen. Ihr Name ist Kiku Inagawa. Sie ist total nett und ich hab mich heute mit ihr verabredet."

"Das ist doch prima! Sitzt sie auch ständig vor dem Computer wie du?", lachte ihr Mutter.

"Öhm...", sie wollte ihre Mutter nicht anlügen und Kiku wie eine Internet-Süchtige darstellen, "Naja also sie...haben kein Internet zu Hause."

Und da war es passiert sie hat sie doch wieder angelogen.

"Achso. Das ist auch besser so. Ich wünschte wir hätten uns das nie angeschafft."

Nach dem Mittagessen, als sie grade in ihr Zimmer gehen wollte, klingelte es an der Tür. Es war Kiku. Moment mal. Es war Kiku? Aber sie kannte sich doch in der Stadt gar nicht aus.

"Kiku? Wie bist du hergekommen?"

"Hallo Aiko! Mein Vater hat mich gefahren. Ich wollte ja noch bei dir anrufen, aber ich hab ja deine Nummer gar nicht."

"Oh ja stimmt, die hätte ich dir noch geben sollen. Komm doch rein."

"Danke."

Aiko's Mutter kam dazu.

"Hallo Kiku, schön dich kennen zu lernen." ,gab sie Kiku lächelnd die Hand.

"Freut mich auch", lächelte Kiku zurück.

Sie gingen in ihr Zimmer, wo ihr Pc noch an war.

Aiko hatte immer noch ein schlechtes Gewissen, wegen Mamoru.